

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr
Sonntag, 7. Januar A. D. 2018



B / Taufe des Herrn

Nr. 02 / 2018

1. Lesung: Jes 42, 5a.1-4,6-7

2. Lesung: Apg 10, 34-38

Evangelium: Mk 1, 7-11

Wo Christen sind, sind sie auf Jesus Christus Getaufte und von ihm Begabte.

Andrea Naumann



In jedem Taufbecken spiegelt sich der Geist Gottes.

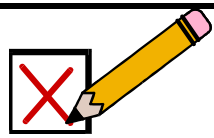
Unsere Gottesdienste und Liturgiefeste

Sonntag, 7. Januar A. D. 2018 – Taufe des Herrn

SAMSTAG	6. 1. 2018	DREIKÖNIGE	ERSCHEINUNG des HERRN Festmesse
	10.30 Uhr	Mariahilfkapelle, Stift	
SONNTAG	7. 1. 2018	Kinder-Weltmissionstag	TAUFE des HERRN Festmesse – Einholung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Engelbertuskirche	
MONTAG	8. 1. 2018		Frauenmesse
	9.00 Uhr	Engelbertuskirche	
Mittwoch	10. 1. 2017		HI. Messe
	16.00 Uhr	Mariahilfkapelle, Stift	
Freitag	12. 1. 2018		Rosenkranzgebet WortGottesFeier
	18.30 Uhr	Heilig-Kreuz-Krypta	
	19.00 Uhr	Heilig-Kreuz-Krypta	
SAMSTAG	13. 1. 2018		vorgezogene Sonntagsmesse
	10.30 Uhr	Mariahilfkapelle, Stift	
SONNTAG	14. 1. 2018		Gemeindemesse mit Taufe Madita Burggraf Abendmesse – Dankmesse zum Weihetag
	10.00 Uhr	Engelbertuskirche	
	19.00 Uhr	Engelbertuskirche	

Der Terminkalender des Gemeindelebens im Alltag

Termine dieser Woche



10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



Gymnastik für Frauen

um 18 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage.

Montag, 8. Januar

Um 9 Uhr ist in der Engelbertuskirche **Frauenmesse**, anschl. ist Frühstück im Gemeindezentrum.



AJA – Treff

„Neujährchen“, 15 Uhr, Gemeindezentrum.

Um 18.30 Uhr treffen sich die **Liturgischen Dienste** [Gottesdienstleiter, Kommunionhelfer, Lektoren] im Pfarrhaus zur Absprache ihrer Dienste.

Die **Kreuzbundgruppe St. Engelbert** trifft sich um 19,30 Uhr im Gemeindezentrum.



Kolpingfamilie Mülheim–Dümpten

Die Kolpingfamilie in der Pfarrei St. Barbara

Um 19 Uhr ist **Gemeinschaftsmesse** in der Barbarikirche, anschl. Ist **Religionsgespräch** mit Präses Pastor Michael Clemens: „Der Islam, eine gefährliche Religion? I. Ursprünge und Entwicklung von Muhammad bis zum Koran“
Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 10. Januar



Frauenbund – Vertrauensfrauen

15.30 Uhr Sitzung im Gemeindezentrum

Vorschau



Dienstag, 9. Januar

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

Montag, 15. Januar

Um 18 Uhr trifft sich der **Gemeinderatsvorstand** zur Vorbereitung der nächsten Gemeinderatssitzung.

Dienstag, 16. Januar

Um 10 Uhr treffen sich die **Seelsorger/innen der Nord-Ökumene** im Gemeindehaus am Knappenweg.

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



Gymnastik für Frauen

um 18 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage.

Die **Kreuzbundgruppe St. Engelbert** trifft sich um 19,30 Uhr im Gemeindezentrum.

Mittwoch, 17. Januar



Frauenbund – Wanderung

Kollekten

Heute ist die Kollekte für die pastoralen Aufgaben der Pfarrei.

Am nächsten Sonntag ist die **Energiekostenkollekte** für die Beleuchtung und Heizung der Kirche und Gemeinderäume.

Kollektenergebnisse:

Missio-Kollekte: 272,- €

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!



Verstorben ist aus unserer Gemeinde:

Herr Edward Blaszczyk 81 Jahre



Termine der Kirchenmusik



**Unsere Gemeindebücherei –
immer ein interessanter Treffpunkt:**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr

Nachrichten von Pfarrei / Gemeinde

Neujahrsempfang des Gemeinderats

Am kommenden Sonntag, 7. Januar, lädt der Gemeinderat nach der Festmesse ins Gemeindezentrum zum **NEUJAHRSEMPFANG**.

Es ist eine gute Gelegenheit, sich als Gemeinde zu Jahresbeginn zu [ver-] sammeln, um gemeinsam das Gemeindeleben im Neuen Jahr zu starten, einander zu begegnen und Gottes Segen dafür zu erbitten. Bitte kommen Sie nach der Feier der Messe mit ins Gemeindezentrum!

Defekte Glocke wird repariert

Leider nicht mehr rechtzeitig zu Weihnachten, sondern erst zu Beginn des Neuen Jahres kann die Reparatur der kleinsten Glocke erfolgen, die seit Ostern defekt ist. Der Abriss der Klöppelhalterung in der Glocke erfordert aufwändige Arbeit. Da die automatische Steuerung der Glocken an dieser Glocke hängt, kann zurzeit das Geläut nur von Hand angestellt werden.

Bitte Vasen und Blumentöpfe abholen

Wir freuen uns alle sehr über jede Blumenspende und sagen dafür herzlich Danke! Bitte holen Sie die Vasen bzw. Blumentöpfe nach der Sonntagsmesse in der Messdienersakristei ab. In den 115 Jahren der Engelbertuskirche hat sich so viel an Vasen und Blumentöpfen angesammelt, dass wir keinen Platz mehr haben.

Projekt: Erinnerung an Engelbert sichern

Viele Engelberter Zeitzeugen sind bereits gestorben. Wenn die Engelbertuskirche nach dem PEP-Votum nicht mehr in ihrer vertrauten Gestalt da sein wird, wer weiß noch wie sie aussah, was in ihr und um sie herum geschehen ist und gelebt wurde?

Hier setzt eine Projektidee an, die einige weitsichtige und beherzt engagierte Engelberter ins Gespräch gebracht haben. Nämlich Bild- und Textmaterial aus der Engelberter Geschichte [inkl. Geschichte von Heilig-Kreuz] zusammenzutragen und zu veröffentlichen.

Im Gespräch ist ein Erinnerungsbuch. Es könnte auch auf ein Online-Archiv [PDF-Datei] herauslaufen, das über unsere Homepage im Internet aufgerufen und angeschaut werden kann.

Bitte zuhause in Fotoalben und Diasammlungen sowie im Angehörigen- und Freundeskreis stöbern.

Ein **Rumpf-Redaktionsteam** gibt es bereits, **weitere Freiwillige sind herzlich willkommen**. Auch Ideen für den Leitgedanken und die Zielrichtung sind willkommen!

Sprechen Sie bei Interesse Herrn Horst Quickert an.
E-Mails an: gemeinde@sankt-engelbert.de.

Aussagen des Pfarrers zum PEP

In der Ausgabe vom 4. Januar war im Lokalteil der NRZ und WAZ ein Artikel von Dr. Thomas Emons zu lesen, der auf einem Gespräch mit Pfarrer Manfred von Schwartzberg beruht. Der Artikel stand unter der Überschrift „**Sankt Barbara feiert seinen Hirten**“ und erschien zum 25jährigen Ortsjubiläum in St. Barbara.

Auf die Frage „Gibt es im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses schon ein Zukunftsszenario?“ steht im Original zu lesen:

Schwartzberg: Auch wenn die Gemeindevoten erst im Laufe des Februars vorgelegt werden, haben wir in St. Barbara schon ausgefeilte Pläne entwickelt. Die laufen darauf hinaus, dass wir St. Engelbert in Eppinghofen und Albertus Magnus in Styrum aufgeben müssen, weil die notwendige Sanierung nicht zu bezahlen wäre. Für St. Engelbert hoffen wir auf einen Investor, der den Kirchturm stehen lässt und die Kirche selbst für Büro- und Wohnraum umbaut. Mein ehemalige Pfarrhaus am Schildberg, aus dem ich bereits ausgezogen bin, wird vermietet. Das Pfarrbüro wird ins gegenüberliegende Pfarrheim verlagert. Die Urnenkirche Heilig Kreuz wird bis Ostern um 200 Grabstellen erweitert und danach wieder für Gottesdienste genutzt. Die Winkhauser Christ-König-Kirche bleibt erhalten und wird umgestaltet.

Dieser Absatz hat zu großer Aufregung und großem Unmut geführt und schlug Wellen bis ins Bistum. Da dieser Artikel in dieser Woche auch noch im „Neuen Ruhrwort“ erscheint, ist mit einer weiteren Welle zu rechnen.

Besonders in unserer Gemeinde St. Engelbert machen sich Empörung und Wut über die getroffenen Aussagen breit. Daher bestehen Erklärungsnot und Erläuterungsbedarf. Da Pfarrer von Schwartzberg zurzeit nicht im Lande ist, werde ich versuchen, die notwendigen Erklärungen und Erläuterungen zu geben. Ich werde mich dabei um größtmögliche Sachlichkeit bemühen, auch wenn ich mit großer eigener emotionaler Betroffenheit zu tun habe.

➤ Der Koordinierungsausschuss für den Pfarreientwicklungsprozess unserer Pfarrei hatte ein Kommunikationskonzept erstellt, um sicherzugehen, dass die Betroffenen angemessen, zeitnah und direkt informiert werden, um nicht aus der Presse zu erfahren, was sie betrifft.

➤ Das Votum an den Bischof, mit dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat die 2. Phase des Pfarreientwicklungsprozesses „Urteilen“ abschließen, ist weder fertiggestellt noch beschlossen. Es gibt derzeit also noch nichts zu verkünden, auch dann nicht, wenn neugierige Journalisten fragen.

➤ Der weitere Fahrplan der Erstellung des Votums sieht vor, dass die 1. Lesung und Beschlussfassung am 30. Januar erfolgen. Am 5. Februar wird das Votum persönlich dem Bischof vorgestellt. Die Veröffentlichung wird dann am 4. März im Rahmen einer Pfarreimesse in der Pfarrkirche stattfinden. Danach wird die Presse informiert.

➤ Das Votum besteht aus zwei Teilen: der Darstellung der Wirtschaftlichkeit sowie der Rahmendaten, z. B. Statistiken, und dem Pastoralen Konzept. Es enthält insgesamt also einen Zukunftsplan bis 2030, über den der Bischof entscheidet.

➤ Die Darstellung selbst im Text ist sachlich nicht zutreffend!

St. Engelbert wird definitiv nicht aufgegeben, wie es im [fiktiven] Interview heißt. Der Gemeinderat schlägt vor, das Mittelschiff der Engelbertuskirche in ein mehrstöckiges Wohnhaus umzubauen, den Turm sowie den Chorraum und die Krypta jedoch zu erhalten, den markanten Turm vor allem als Landmarke und eindeutiges Zeichen katholischer Präsenz im Stadtteil, umgeben von fünf Moscheen.

Das Erdgeschoss dieses Wohnhauses soll dauerhaft als neues Gemeindezentrum und Gebetsstätte angemietet werden, womit ggf. die Gelegenheit gegeben sein könnte, die bisher als Gemeindezentrum umgebaute Kindertagesstätte wieder in die alte Funktion zurückzubauen. Das würde den Erfordernissen im Stadtteil zu 100 % entsprechen.

Nach dem Umzug von Pastor Clemens nach seinem 70. Geburtstag kann die Pfarrei ferner frei über das alte Pfarrhaus sowie die zugehörigen Grundstücke verfügen [Vermietung oder Verkauf].

➤ Als Schlussbemerkung sei mir gestattet, oder ich nehme mir die Freiheit, festzustellen: Alleingänge, seien sie noch so unverfänglich gedacht oder eigentlich nicht vorgesehen, tragen nicht zum Zusammenwachsen und Zusammenhalt der Pfarrei bei, sondern beschädigen diese und demotivieren wertvolle Kräfte.

Der Gemeinderat von St. Engelbert wird sich gegenüber Pfarrer von Schwartzberg mit einer eigenen Stellungnahme zu Wort melden.